

Geplant ist eine Lieferkapazität von bis zu 9.000 Türsystemen täglich. Erreicht wird dies durch einen hohen Automatisierungsgrad in Vorfertigung und Montage.

In den Umbau der Anlagen für das neue Passat-Modell hat Brose insgesamt 7 Millionen Euro investiert. Dadurch kann die Beschäftigung der 140 Mitarbeiter in Meerane trotz starker internationaler Konkurrenz aufrechterhalten werden. In den vergangenen Monaten wurden die Mitarbeiter an den neuen Fertigungsanlagen eingearbeitet und bereits die ersten 8.000 Türsysteme produziert und ausgeliefert.

### Umweltmanagementsystem EMAS bei Peguform umgesetzt

Am 24. November 2004 sind im Rahmen der 4. Umweltmanagement Konferenz in Chemnitz weitere Unternehmen in die sächsischen Umweltallianzen aufgenommen worden. In der Umweltallianz Umwelt und Wirtschaft ist nun auch das Unternehmen Peguform GmbH & Co. KG Meerane vertreten. Die Urkunde zur Einführung des Europäischen Umweltmanagementsystems EMAS nahm Monika Friedrich, Peguform Meerane, entgegen.

### Weihnachtsmann dankt für Unterstützung

Zum Meeraner Weihnachtsmarkt im Dezember 2004 haben sich viele Mädchen und Jungen über kleine Geschenke gefreut, die es als Belohnung für ein Gedicht oder ein Lied vom Weihnachtsmann und der Weihnachtsfrau gab. Auch 2004 hat der Weihnachtsmann dafür wieder Unterstützung von hiesigen Unternehmen und der Stadtverwaltung Meerane bekommen. Ein Dankeschön geht an die Volksbank-Raiffeisenbank, Filiale Meerane, und den Edeka-Markt Körner.



### Leiter des Polizeireviers Glauchau wechselt nach Zwickau

Erster Polizeihauptkommissar Olaf Müller, Leiter des Polizeireviers Glauchau, wechselte per 1. Januar 2005 zur Kriminalpolizei in der Polizeidirektion Südwestsachsen, Zwickau. In den vergangenen drei Jahren war Olaf Müller auch für die Meeraner Stadtverwaltung ein zuverlässiger Ansprechpartner. „Wir blicken auf eine gute Zusammenarbeit zurück“, be-

kräftigte Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer. Am 19. Dezember 2004 besuchte Müller das neue Meeraner Rathaus und verabschiedete sich vom Bürgermeister. Dieser wünschte für die neue Aufgabe viel Erfolg, Kraft und persönliches Wohlergehen.



Olaf Müller, bis Jahresende Leiter des Polizeireviers Glauchau, und Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer. Foto: Hönsch

### Neues aus unseren Schulen

#### Lernpartnerschaft Kurs 21 zwischen Fa. Gramss und Tännichtschule

Am 2. Dezember 2004 startete die 22. KURS 21-Partnerschaft in Sachsen. Basis dieses Konzeptes ist eine Lernpartnerschaft zwischen einer Schule und einem Unternehmen mit dem Ziel, Schülern und Lehrern ein differenziertes und realistisches Bild der industriellen Arbeitswelt basierend auf dem Leitgedanken des „Nachhaltigen Wirtschaftens“ zu vermitteln.

Die Firma Gramss Backstuben GmbH soll den Schülern und Lehrern der Tännichtschule als Modell für unternehmerisches Handeln dienen. Der offizielle Vertrag zur Zusammenarbeit wurde am 2. Dezember 2004 im Alten Rathaus Meerane von der Leiterin der Schule Marion Kirmse und dem Produktionsleiter des Unternehmens Gerhard Hengst im Beisein von Bürgermeister Prof. Lothar Ungerer unterzeichnet.

Das KURS 21-Konzept sieht vor, dass die Schüler während ihrer Schullaufbahn aus der Perspektive unterschiedlichster Fächer wie Physik, Technik, Gemeinschaftskunde, Ethik, Sprachen, Mathematik, Informatik, Geographie oder auch Kunst Einblicke in die Arbeitswelt des Partnerunternehmens erhalten.

Die Schüler erleben so Wirtschaft hautnah: Theoretischer Lehrstoff wird durch praktische Anwendungen ergänzt, Arbeitsabläufe werden transparenter, Marktstrukturen und Auswirkung von Nachfrage und Angebot erlebbar, bisher unbeachtete Berufe bekannter, Themen der Nachhaltigkeit präsenter und das eigene Konsumverhalten in Bezug auf Energie- und Ressourcenknappheit kritisch hinterfragt.

In verschiedenen Jahrgangsstufen und in unterschiedlichen Fächern werden Kooperationen in Form von Betriebsbesichtigungen, Betriebserkundungen, Unterricht im Unterneh-



Marion Kirmse, Schulleiterin der Tännichtschule (re.), und Gerhard Hengst, Produktionsleiter Gramss Meerane, unterzeichneten den Kooperationsvertrag Kurs 21. Foto: Brühl

men, Experten in Schule und Unterricht, Beschaffung und Verwendung von Informationsmaterialien vereinbart und umgesetzt.

Als konkrete Beispiele können schon jetzt Themen wie „Aufbau eines Betriebes“, „Getreidearten und Brotsorten“, „Gestaltung von Torten“, „Produkte auf dem Weg ins Unternehmen“ oder „Schüler testen eine Bewerbung“ genannt werden.

Um die Schüler auf die Zusammenarbeit vorzubereiten werden KURS 21-Lernbausteine im Unterricht eingesetzt. Anhand dieser Materialien können die Schüler ihr ökonomisches Wissen (weiter)entwickeln, sich mit dem Begriff Nachhaltigkeit auseinandersetzen oder ihren eigenen „ökologischen Fußabdruck“ errechnen.

Die Brücke für diese Lernpartnerschaft wurde von der Wirtschaftsförderung der Stadt Meerane und dem Eigenbetrieb Kommunale Wirtschaftsförderung des Landkreises Chemnitzer Land in Kooperation mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), dem Institut Unternehmen und Schule sowie dem Wuppertal Institut geschlagen. Auch die weitere Begleitung wird durch diese Partner erfolgen.

### Weihnachtsmarkt an der Engelsschule



Zum gemeinsamen Singen und einem kleinen Weihnachtsmarkt hatte die Engels-Grundschule am 1. Dezember 2004 eingeladen. Foto: V. Latzke

Die Engels-Grundschule hatte in der vergangenen Weihnachtszeit einen eigenen Weihnachtsmarkt organisiert. Am 1. Dezember 2004 waren ab 15 Uhr alle Mädchen und Jungen mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern zum gemeinsamen Singen in die Turnhalle

(Fortsetzung auf Seite V)